

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 13. JUNI 2018
Bekanntgabe im GGR : 26. JUNI 2018



Philip C. Brunner
Chollerstr. 1a
6300 Zug

Zug, Mittwoch, 13 Juni 2018

An den Präsidenten der GGR, Herrn Hugo Halter
c/o Stadtkanzlei, Stadthaus am Kolinplatz, 6300 Zug

Interpellation: Raubzug der CVP Kanton Zug auf die Stadt Zug, oder soll die Stadt kantonal das gleiche werden, was der Kanton Zug in der Schweiz geworden ist - die dreifach milchspendende Kuh, Mutter aller möglichen NFA- & ZFA-Umverteilungen?

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Der Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom Donnerstag, 7. Juni 2018 eine Motion der CVP Kantonsratsfraktion betreffend der „Beseitigung des strukturellen Defizits des Kantons Zug durch eine Anpassung des NFA-Beteiligungsmodells der Gemeinden“ Vorlage Nr. 2870.1 zu Händen des Regierungsrates mit 26:43 Stimmen (bei 10 Abwesenden) knapp überwiesen. Von den 18 anwesenden Kantonsräten der Stadt waren drei dafür ... Der Regierungsrat muss nun mit Bericht und Antrag innert 6 Monaten Stellung nehmen.

Für die Stadt Zug, grösster Geber des ZFA und bedeutender Steuerzahler bei allen Kantons- und Bundessteuern (siehe Beilage), stellt das Vorhaben der CVP Kanton Zug ein enormes finanzielles Risiko dar. Und zwar mehrfach: Bereits heute (2018) zahlt die Stadt Zug wegen Ihres Ressourcenpotentials CHF 52,8 Mio, bzw. 83% jährlich in den ZFA. Zusätzlich kommen geschätzte CHF 25-30 Mio. an Zentrumslasten. Bereits heute zahlen wir zudem, wie alle Gemeinden 6%, bzw. CHF 16,4 Mio. jährlich via Kanton Zug an den NFA. Dazu stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die jährlichen Zahlungen in den Zuger Finanzausgleich ZFA ab 2008 bis 2017? Wie hoch sind die Zahlen gemäss des neuesten Finanzplanes für die kommenden Jahre? Was macht das kumulativ aus?
2. Wie hoch waren die jährlichen, (eigentlich) systemwidrigen städtischen Beiträge von 6% zur Entlastung der kantonalen Zahlungen in den NFA in den letzten Jahren ab 2008. Wie hoch wären die Zahlungen gemäss dem neuesten Finanzplan? Was macht das kumulativ aus?
3. Wie beurteilt der Stadtrat den Vorschlag der CVP Kantonsratsfraktion bezüglich Gemeindeautonomie, dass eine derartige Umverteilung von den Gemeinden, bzw. der Stadt zum Kanton auf Basis des Ressourcenpotentials vorgeschlagen wird? Wie beurteilt die Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) das Ansinnen?
4. Wie hoch wäre der Beitrag der Stadt Zug jährlich, wenn das kranke System des NFA auf kantonaler Ebene eingeführt würde? Bitte Tabelle mit den potentiellen Steigerungen ab dem Jahr 2020 für die nächsten 5 Jahre bis ins Jahr 2025. Was macht das kumulativ aus.

Ich bedanke mich für eine rasche schriftliche Beantwortung meiner Fragen und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Philip C. Brunner, Gemeinderat

Beilagen: 1.) Vorstoss Nr. 2870.1 Motion CVP Fraktion im Kantonsrat vom 3. Mai 2018

2.) Beilage 1 zu Nr. #2738: Interpellation betreffend gemeindliche Steuerdaten für das Jahr 2016